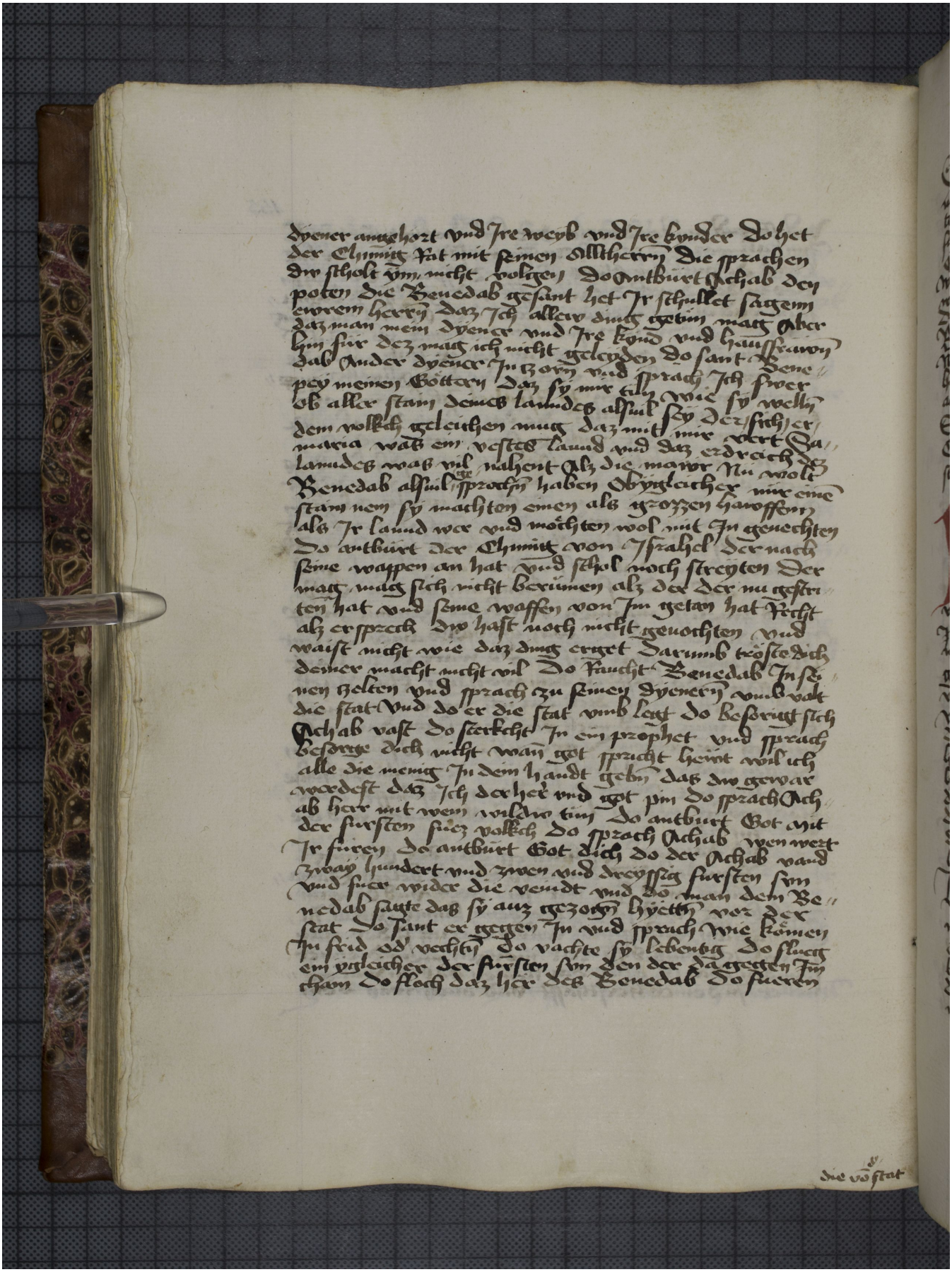
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



dyener ausgehert vnd Jre weyb vnd Jre kinder Do het
der Chynnitz Rat mit seinen allthern Die sprachen
dw solt ym nicht volgen Do antbiert Achab den
poten die Benedab gesant het Jr schullet sagen
eurem herrn daz Ich allen dinnt geben mann aber
hin fur dez mag ich nicht gelenden Do sant Bene
dab ander dyener Jn zern vnd sprach Ich beve
pey meinen Göttern daz sy mir tilg wie sy well
ob aller stam deines landes alsuil sy der sich er
nuren wat ein vestes land vnd daz erdreich de
landes wat vil nahent als die manr Nu wolt
Benedab alsuil sprechen haben Ob ynleicher mir eine
stam nem sy machten einen als grozzen haufen
als Jr land wer vnd möchten wol mit Jn genechten
Do antbiert der Chynnitz von Israhel Der nach
sine wappen an hat vnd schol nach streyten Der
mann mag sich nicht berümen als der der nu gestri
ten hat vnd sine waffen von Jm gelan hat Recht
als er sprecht Dw hast noch nicht geuochten vnd
waist nicht wie daz dinnt ergeet Darumb tröste dich
deiner macht nicht vil Do fraucht Benedab Jn se
nen zelten vnd sprach zu seinen dyenern vmb vat
die stat vnd do er die stat vmb legt do besprint sich
Achab vast do sterkeht Jn ein prophet vnd sprach
bedarf dich nicht wan got spricht heint wil ich
alle die menig Jn dein hant geben daz dw gewar
werdest daz Ich der herre vnd got pin Do sprach Ach
ab her mit wen wilder tun Do antbiert Got mit
der fursten fürz volkch do sprach Achab wen wert
Jr furen Do antbiert Got dich do der Achab vand
zwey hundert vnd zwen vnd dreyssig fursten sun
vnd fuer wider die vendt vnd do man dem Be
nedab sagte daz sy aus gezogen hyetten vor der
stat Do sant er gegen Jn vnd sprach Wie kumen
Jn fred od vechten do vachte sy lebendig do slueg
ein yglicher der fursten sun den der da gegen Jn
kam Do flech daz her des Benedab Do fuegen

die vo stat